ZVBS
Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“

Protokoll
über die Sitzung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
am Mittwoch,03.12.2025

in den Räumlichkeiten der Gaststätte „Zum alten Schloßberg“,
Hauptstraße 14, 25554 Krummendiek

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:23 Uhr

Anwesenheit:

Herr Volker Haack (Vorsitzender)	Amt Krempermarsch

Insgesamt waren 70 stimmberechtigte Mitglieder Anwesend.

ferner:

Herr Jan Schmöckel	Technischer Berater
Herr Hallwachs	Kaufm. Berater
Herr Dr. Austen	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH
Herr Dr. Sonnenschmidt	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH
Meike Dimpker	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH
Torsten Lwowski	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH
Dana Meinikat	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH
Sabine Hoffmann	Stadtwerke Neumünster

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der ordnungsmäßigen Ladung und Festlegung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Verbandsvorstehers
6. Bericht zum Ausbau der Grauen Flecken
7. Aktueller Lagebericht der Stadtwerke Neumünster und Vorstellung mit Beschlussfassung zur neuen Gesellschaft „NordConnect“
8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024

9. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2026
10. Mitteilungen und Anfragen

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Haack begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der ordnungsmäßigen Ladung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Haack eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Insgesamt sind 70 Mitglieder anwesend. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.
Die Einladung zur Sitzung wurde allen Mitgliedern fristgerecht und ordnungsgemäß zugestellt.
Die Tagesordnung wird in ihrer Reihenfolge geändert. Der bisherige Tagesordnungspunkt 8 „Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024“ wird auf Position 6 vorgezogen. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2024

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 04.12.2024 wurden weder der Geschäftsstelle im Vorfeld Einwände übermittelt noch während der Versammlung vorgebracht.
Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Haack berichtet von einem insgesamt ruhigen Geschäftsjahr. Der Ausbau der Kerngebiete ist abgeschlossen. Besonders hebt er die sehr gute und reibungslose Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle hervor, die seit dem 01.01.2025 die Geschäftsführung übernommen hat.

Im Anschluss richtet Herr Dr. Austen das Wort an die Verbandsmitglieder. Er weist darauf hin, dass sich die Mitglieder bei technischen oder baulichen Fragestellungen gerne an die Entwicklungsgesellschaft Westholstein wenden können. Mit Frau Dimpker steht dem Verband eine Verbandsingenieurin zur Verfügung, die diese Themen betreut.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024

Herr Scheele berichtet, dass sich der Verband insgesamt stabil und im Rahmen der vorgesehenen Planungen entwickelt. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 1,6 Mio. € getätigt, die vor allem den Bereichen Tiefbau und Technik zugutekamen. Der Ausbau der sogenannten „Grauen Flecken“ zeigt derzeit noch keine spürbaren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation.

Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich auf 2,3 Mio. €, wobei die vorhandene Technik vollständig nutzbar ist und somit keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich wurden. Zu den kurzfristigen Forderungen zählt unter anderem die Pachtrechnung an die SWN für den Monat Dezember.

Deutlich wird zudem, dass sich die liquiden Mittel im Vergleich zu 2023 spürbar verringert haben und die bestehenden Reserven nahezu aufgebraucht sind. Gleichzeitig konnte der Verlustvortrag in Höhe von –47.000 € ausgeglichen werden, sodass das Eigenkapital künftig weiter gestärkt werden soll. Von den insgesamt 30 Darlehensverträgen wurden im Jahr 2024 zwei vollständig getilgt, was ebenfalls zur Verringerung der Reserven beigetragen hat. Der erzielte Cashflow reichte jedoch nicht aus, um die Finanzierungstätigkeiten vollständig zu decken.
Steuer- und Zinsvorgänge verlaufen planmäßig. Auf Nachfrage zur Kapitalertragsteuer merkt Herr Lwowski an, dass sich der Zweckverband Breitbandversorgung Dithmarschen derzeit mit diesem Thema befasst und regt an, die weiteren Entwicklungen dort abzuwarten.

Abstimmung: Der Jahresabschluss 2024 wird einstimmig angenommen.

7. Bericht zum Ausbau der Grauen Flecken

Frau Dimpker berichtet, dass der Zuschlag für den Netzbetrieb am 30.01.2025 an die Stadtwerke Neumünster erteilt wurde. Die Planungsleistungen gingen am 03.11.2025 an die Firma Netzkontor Nord. Der aktuelle Zeitplan sieht eine Ausschreibung der Bauleistungen vom 02.04.2026 bis zum 22.07.2026 vor; der Baubeginn ist für den 05.08.2026 vorgesehen, der Projektabschluss für den 14.07.2027.

Projektleiter nkn:

Herr Nico Ruhe
Rapsacker 8, 23556 Lübeck
Tel: 0461 48 16 00 831
Mob: 0151 40 058 137
Mail: nico.ruhe@netzkontor-nord.de

Frau Dimpker wies auf den unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand für die Umsetzung von rund 200 Anschlüssen hin, da unter anderem eine europaweite Ausschreibung erforderlich war, und beziffert die Gesamtförderquote auf 75 %, davon 50 % Bundes- und 25 % Landesmittel.
Für das Projekt sind Baukosten von rund 10 Mio. € kalkuliert, verbunden mit etwa 65 km Trassenbau.
Die Vermarktung der Adressen läuft noch bis Ende 2025. Im Zuge dieser Vermarktung stellte sich heraus, dass ca. 70 Adressen nicht bewohnt oder bewohnbar schienen.
Es wird ein Appell an die Gemeinden gerichtet, der Geschäftsstelle mitzuteilen, wenn Adressen aus dem Tiefbau herausgenommen werden können.
Ebenso wird darum gebeten, der Geschäftsstelle auch jene Adressen zu melden, die noch berücksichtigt werden sollten, wie etwa technische Anlagen, Schöpfwerke, Windparks oder vergleichbare Einrichtungen.

8. Aktueller Lagebericht der Stadtwerke Neumünster und Vorstellung mit Beschlussfassung zur neuen Gesellschaft „NordConnect“

Herr Bühring informiert über die Gründung der neuen Gesellschaft NordConnect, in welche die Telekommunikationssparte ausgelagert wird. Ziel ist es, das Netz für weitere große Anbieter attraktiv zu machen. Die Beteiligung erfolgt gemeinsam mit weiteren kommunalen Partnern, u. a. den Stadtwerken SH.

Die SWN hält künftig 88 % der Anteile an NordConnect. Vertragspartner des Zweckverbandes bleibt weiterhin die SWN; auch die Pachtzahlungen erfolgen unverändert über die SWN. Für den Zweckverband ergeben sich somit keine Änderungen.

Auch für die Bestandskunden bleibt alles wie bisher, da die Produktsparte weiterhin unter der Marke Giga5 geführt wird.

Die Verbandsversammlung stimmt der Unterverpachtung an die Gesellschaft Nord-Connect zu.

Abstimmung: Die Unterverpachtung wird mit 69 Stimmen angenommen.

Enthaltungen: 1.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2026

Herr Lwowski berichtet, dass für Nachzüglerprojekte sowie B-Pläne aus den Vorjahren und dem ersten Halbjahr 2025 im Jahr 2026 mit pachtwirksamen Kosten von rund 390 T€ zu rechnen ist; für die Folgejahre werden etwa 220 T€ jährlich veranschlagt. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der „Grauen Flecken“ sind Gesamtkosten von 10,3 Mio. € kalkuliert, die voraussichtlich jeweils zur Hälfte in den Jahren 2026 und 2027 anfallen. Für den 2027 entstehenden Finanzierungsanteil in Höhe von 5,15 Mio. € enthält der Wirtschaftsplan eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung. Die Förderquote liegt – nach Abzug der abgezinsten erwarteten Pachteinnahmen – bei realistisch etwa 72 %, sodass rund 28 % der Kosten vom Verband zu tragen sind, was aufgrund der guten Ertrags- und Liquiditätslage als vertretbar angesehen wird.
Da die Auszahlung der Zuschüsse zeitlich verzögert erfolgt (3,706 Mio. € in 2027, 3,206 Mio. € in 2028 und 0,5 Mio. € in 2029), sieht der Wirtschaftsplan die Aufnahme zweier kurzfristiger Darlehen vor: 2,5 Mio. € im Jahr 2026 sowie 0,8 Mio. € im Jahr 2027, jeweils mit einer Laufzeit bis 2028. Zudem laufen in den Jahren 2029 und 2031 für drei KfW-Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 6,9 Mio. € die Zinsbindungen aus. Sollte – wie bislang vorgesehen – die Restvaluta dieser Kredite vollständig in den jeweiligen Jahren getilgt werden, würde sich aus heutiger Sicht eine Liquiditätsunterdeckung ergeben, weshalb gegebenenfalls neue Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € (für 2029, voraussichtliche Laufzeit vier Jahre) und 2,5 Mio. € (für 2031, voraussichtliche Laufzeit zwei Jahre) erforderlich werden könnten. In den Jahren 2033, 2036, 2037 und 2038 stehen weitere sechs Kreditverlängerungen an.
Die Pachteinnahmen werden als stabil und zuverlässig eingeschätzt; der Ausbau der „Grauen Flecken“ wird künftig zu moderaten Pachtsteigerungen führen, die im Wirtschaftsplan 2026 jedoch noch nicht berücksichtigt sind. Herr Austen weist ergänzend darauf hin, dass sich die Kosten in Abhängigkeit vom Ausschreibungsergebnis (bezugn. auf Punkt 5) verändern können.
Herr Lwowski ergänzt, dass die drei KfW-Darlehen – sofern möglich – direkt getilgt werden sollen. Der Pachtvertrag mit den SWN läuft bis 2039, und der Gesamtbestand der Darlehen beläuft sich aktuell auf rund 44 Mio. €. Zu jedem Kredit liegen detaillierte Tilgungs- und Zinspläne vor.

Abstimmung: Der Wirtschaftsplan 2026 wird einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteillungen oder Anfragen.

Herr Haack schließt die Sitzung um 19:23 Uhr.

Volker Haack
Vorsitzender des Zweckverbandes

Dana Meinikat
Protokollführung